



Nach 33 Jahren ein neuer ELW

Cuxhaven (Nds). Die Feuerwehr Cuxhaven-Mitte beschaffte 2019 einen neuen ELW, der nicht in die übliche Kategorie ELW 1 oder 1,5 fällt. Der MAN TGE löst den 33 Jahre alten Mercedes-Benz 407 D (Bremer-Transporter) Kastenwagen ab.

Bei der Neubeschaffung wählte man ein MAN TGE-Fahrgestell mit Binz-Kofferaufbau. Für den interessierten Besucher der RettMOBIL 2019 war dieses Fahrzeug auf dem Stand der Firma Binz ausgestellt.

Die Firma Binz/Ilmenau bietet schon einige Jahre einen ELW 1 (1,5) auf der Basis eines 5-Tonnners mit Kofferaufbau an.

Dieser Kofferaufbau bietet die langjährige Erfahrung aus dem Rettungswagenbau, sodass mit viel Hintergrund auch das Konzept eines ELW angeboten werden konnte.

Beim Bau des Kofferaufbaus für den ELW wurde auf das System Rescube von Binz zurückgegriffen. Der Aufbau wurde in drei Bereiche eingeteilt, den Kommunikationsteil, den Lage- und Führungsbereich und in einen Geräteraum.

Der Kommunikationsbereich verfügt über Digital-, Analog- sowie Seefunk. Der Seefunk als besondere Funkfrequenz wird für die See- und Hochseerettung



benötigt, in die die Feuerwehr Cuxhaven eingebunden ist. Bei Seenotfällen werden die speziell ausgerüsteten Feuerwehrleute vom Haveriekommando (Sitz in Cuxhaven) angefordert. Sie verstärken die Mannschaft des eingesetzten Rettungsschiffs (GS "Neuwerk"), das neben seiner Standardausrüstung mit einem vom Land gestellten Abrollcontainer Schiffsbrandbekämpfung aufgerüstet wird. Aber auch Einsätze mit den Rettern vom DGzRS und den SAR-Hubschraubern werden im Bereich der Nordsee abgearbeitet. Um diese Spezialaufgabe zu erfüllen, wird der neue ELW als Schnittstelle zwischen See und Land genutzt. Neben

diesen besonderen Einsatzlagen wird der ELW auch im kommunalen Brand- und Hilfeleistungs- sowie im Watteinsatz und Großschadensereignis tätig. Da das Fahrzeug in der Übergangszeit der Umrüstung von Analog- auf Digitalfunk ausgeschrieben und beschafft wurde, verfügt das Fahrzeug auch über diese beiden Technologien.

Der Kofferaufbau verfügt ferner zur Stabilisierung über ein hydraulisches Stützensystem sowie über Schiebefenster mit Insektenschutzgitter und Verdunkelungsrollos.

Eine Markise von OMNISTOR 9200 mit Handkurbel ermöglicht den Eingangsbereich witterungssicher. Zusätzlich sind für die Seiten einhängbare Seiten- und Frontteile vorhanden. Die zwei Arbeitsräume werden durch eine Dachklimaanlage von Dometic mit integriertem Dachfenster konstant mit kühler oder warmer Luft versorgt. Besonders ist auch die Sondersignalanlage Rescube, die in den Kofferaufbau eingearbeitet wurde.

Der Besprechungsraum verfügt über einen mittigen Arbeitstisch mit zwei Sitzbänken, einen Monitor und eine Oberflächenbeklebung mit Whiteboardfolie.

Der Geräteraum im Heck verfügt über Regale, in denen neun Kunststoffboxen für die feuerwehrtechnische Beladung Platz finden. Einen festen Platz im Heckgeräteraum hat auch eine Kühlbox und ein Schwerlastauszug für einen Stromerzeuger gefunden.

Im hinteren Bereich des Kofferaufbaus befindet sich auf der Fahrerseite ein Fernmeldeanschlusskasten, der von außen zugänglich ist.



Das Gewässerschutzschiff im Hafen von Cuxhaven bereitet sich auf einen Einsatz vor. Das Schiff wird für die Schadstoffunfall-, Öl- und Chemikalienbekämpfung sowie für Brandbekämpfung, Notschleppensätze und Ausbrechen vorgesehen. Hinzu kommt die Hochseerettung sowie der Schutz der offshore-Anlagen. Die Feuerwehr bringt mit einem Wechsellader den Abrollbehälter-Schiffsbrandbekämpfung zum Pier. Dort kann er mittels Kran auf das Schiff verlastet werden. Die zusätzliche Besatzung von der Feuerwehr Cuxhaven ergänzt die Besatzung mit zahlreichen Sanitätsmaterialien.



Technische Daten

Fahrgestell: MAN TGE 5.180 4x2
Koffer: Binz

Lautsprecheranlage für Durchsagen im Katastrophenfall
Navigationsgerät für Anfahrten im überregionalen Bereich

Technische Beladung
2 feste Funkarbeitsplätze
1 Besprechungsraum mit diversen Einsatzunterlagen
2 Digitalfunkgerät (MRT)
1 Digitalfunkgerät (HRT)
1 Seefunkgerät
SAT-Anlage
Faxgerät
Stromerzeuger 6,2kVA für unabhängige Stromerzeugung
Telefonanlage
PC-Arbeitsplatz



Innenraum des Koffers



Besprechungsraum für vier Führungskräfte



Funkraum



Geräteraum im Heck